

Project Enterprise

Ein Raumfahrtprojekt weckt Interesse und nimmt Gestalt an

Ein Beitrag von Dipl.-Ing Frank Marco Günzel, Leiter TALIS-Institut

Vor genau einem Jahr wurde das ehrgeizige Raumfahrtprojekt mit der Idee ins Leben gerufen, in einer privatwirtschaftlichen Allianz, eine neue wirtschaftliche Trägerrakete für Kleinsatelliten zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben.

Seitdem ist viel passiert. Wir berichteten darüber in den vergangenen Ausgaben unseres Magazins T.I.M. report.

Das Project Enterprise ist mittlerweile ein Vorhaben mit internationaler Beteiligung und internationalen Interessen geworden. Das Swiss Propulsion Laboratory SPL aus Langenthal, direkter Projektpartner des TALIS-Instituts, ist von Beginn an dabei. Dort kann man auf viele Jahre Erfahrung in Entwicklung und Bau von kleinen Raketentriebwerken zurückschauen. Auch die Triebwerke der Trägerrakete Enterprise werden dort entwickelt, erprobt und gebaut. Vier gebündelte mit Kerosin und flüssigem Sauerstoff (LOX) betriebene Raketentriebwerke mit jeweils 10 Tonnen Schub, werden die Enterprise ab Spätsommer 2008 Richtung Erdorbit tragen.

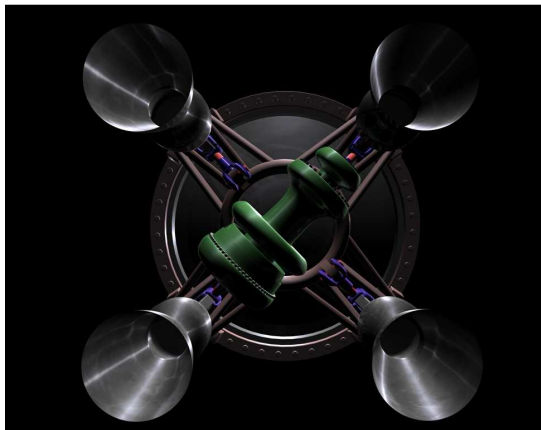


Abbildung 1: Blick von unten auf die Triebwerke der Enterprise, Computersimulation TALIS-Institut

Beim TALIS-Institut wird vorrangig die Koordination mit Lieferanten und Investoren geleitet. Noch läuft alles über den Schreibtisch des Institutsleiters. Bald wird hier jedoch eigens für dieses Projekt eine Verwaltung aufgebaut werden müssen.

Auch die für uns äußerst wertvolle Zusammenarbeit mit unserem Support-Partner VEGA IT GmbH in

Darmstadt hat sich weiter etabliert. Diese in Europa zu den führenden im Bereich Technologie gehörende Unternehmen, mit Hauptsitz in Großbritannien, ist vor allem überall dort gefragt, wo es um den operativen Betrieb von Raumfahrzeugen geht. Mehr als 26 Jahre Erfahrung, bei nahezu allen Missionen der ESA, stärken dem Project Enterprise das "technologische Rückrad".



Abbildung 2: Die Enterprise kurz nach dem Abheben, Computersimulation, Pixel Shift Studios

Fortschritte konnten auch auf dem Gebiet der Projektfinanzierung verbucht werden. Kontakte zu Investoren aus Dubai bilden hierfür die erfolgreiche Grundlage. Dubai wird auch im Rahmen eines vielversprechenden Gesamtkonzeptes, bei dem es neben dem eigentlichen Betrieb der Trägerrakete auch um den örtlichen Tourismus und die dort ansässige Wirtschaft geht, als möglicher Startplatz in Erwägung gezogen. Auch ein möglicher Start von anderswo, beispielsweise von einer ausgedienten Ölplattform oder von einem nicht arabischen Land aus, wird diskutiert. Jedoch bleibt auch dann der finanzielle Bezug zu Dubai bestehen.

Auf diese Weise können politische Unwegsamkeiten umgangen werden, die mit dem Betrieb von Großraketen in der Golfregion herbeigeführt werden könnten.

Nachdem das Projekt im April 2005 beim Space Access in Phoenix und im Juni in Le Bourget bei Paris gegenüber ausgewählten Experten vorgestellt worden ist, können wir eine rege Zunahme des in-

ternationalen Interesses am Project Enterprise feststellen.

Raumfahrtexperten aus den USA, Russland und Deutschland bieten ihre Mitarbeit an.

Auch die Medien fangen an, Interesse am Project Enterprise zu zeigen.

Das DUBAI MAGAZIN, ab sofort erhältlich im gut sortierten Zeitschriftenhandel, berichtet in seiner aktuellen Ausgabe Juli - September 2005 exklusiv über das Project Enterprise (Bestellmöglichkeit direkt auf der Homepage des TALIS Instituts unter www.talisinstitut.de). Neben dem außerordentlich gelungenen Artikel befindet sich auf der dem Heft beiliegenden Info-DVD ein Clip mit spektakulären Computeranimationen von den "PIXEL SHIFT STUDIOS".



Abbildung 3: Start der Enterprise von Dubai aus, Computersimulation: Pixel Shift Studios

Über den weiteren Projektverlauf berichten wir in der kommenden T.I.M. report, Anfang Oktober.